Umweltforschung, -technik und -analytik

Hier findest du alle Einsatzstellen, in welchen du in der Umweltforschung, - technik und -analytik aktiv werden kannst. Die Einsatzstellen sind in Regionen unterteilt. Um zur gewünschten Stellenbeschreibung zu gelangen, **klicke einfach auf die Überschriften** in der Übersicht. (Stand Juli 2020)

Einsatzstellenverzeichnis

REGION DRESDEN UND UMLAND 2

IDUS (BIOLOGISCH ANALYTISCHES UMWELTLABOR GMBH) 3
MEIßNER UMWELTTECHNIK GMBH 5
LANDESTALSPERRENVERWALTUNG PAULSDORF 7
DRESDNER GRUNDWASSERFORSCHUNGSZENTRUM E.V. 9
MUSEUM DER WESTLAUSITZ KAMENZ FACHBEREICH ZOOLOGIE 11
SENCKENBERG MUSEUM DRESDEN 13
Fachbereich Entomologie 13
Fachbereich Mineralogie und Geologie 16

REGION BAUTZEN/OBERLAUSITZ/GÖRLITZ 22

SENCKENBERG MUSEUM FÜR NATURKUNDE GÖRLITZ 23
Fachbereich Mammalogie/Präparation 23
Fachbereich Botanik 25
Fachbereich Malakologie 27
Fachbereich Bodenzoologie 30
FACHBEREICH PALÄOZOOLOGIE UND GEOLOGIE 33

REGION CHEMNITZ/LEIPZIG 35

MUSEUM FÜR NATURKUNDE CHEMNITZ 36
Im Fachbereich Biowissenschaften 36
Bereich wissenschaftliche Grabung „Fenster in die Erdgeschichte“ 39
Bereich Paläontologische/Geologische Präparation 41

Region Dresden und Umland

IDUS (Biologisch Analytisches Umweltlabor GmbH)	
Kontakt	IDUS Biologisch Analytisches Umweltlabor GmbH Radeberger Straße 1, 01458 Ottendorf-Okrilla Tel.: 035205 45957
Kurzbeschreibung der Organisation	Das Unternehmen IDUS Umweltlabor GmbH ist ein unabhängiges Sachverständigenbüro mit eigener Probenahme- und Laborkapazität, das sich in erster Linie mit der komplexen Untersuchung und nutzungsbezogenen Bewertung von Wasser und Gewässern beschäftigt. Im Mittelpunkt der Analytik stehen dabei biologische Aspekte (Vorkommen und Indikatorwert gewässertypischer Organismengruppen). Neben der Untersuchung und Bewertung von fließenden und stehenden Gewässern befasst sich das Labor mit Fragen der Trinkwasser- und Umweltmikrobiologie, der Ökotoxikologie sowie ausgewählten Verfahren zur Abwasserüberwachung und Produktprüfung (Bestimmung der biologischen Abbaubarkeit, Widerstandsfähigkeit von Materialien gegenüber Mikroorganismen u.a.m.)
Anleiter/in (ggf. Vertretung)	Dipl.-Biol. Tine Berg, Laborleiterin Fließgewässerbiologie, Tel.: 035205 45957
Arbeitsaufgaben/ **Arbeitszeit**	Die Arbeitsaufgaben liegen in der Regel im Laborbereich (Routinetätigkeit) und umfassen auch Probenahmen an Gewässern. Bei Interesse und Eignung können aber auch Teilaufgaben bei der Projektbearbeitung, der Qualitätssicherung oder Methodenentwicklung übertragen werden. Traditionell gehören die Pflege der Testorganismen und die selbständige Durchführung einfacher Analysen zum Kern der Arbeitsaufgaben. Darüber hinaus oder alternativ besteht die Möglichkeit, sich auch intensiver in Aufgaben anderer Fachbereiche einzuarbeiten. Die Arbeitszeit beträgt 8 Stunden und liegt zwischen 7 und 17 Uhr. An Wochenenden wird normalerweise nicht gearbeitet. Im Zusammenhang mit Probenahmen ist es jedoch gelegentlich erforderlich, von der regulären Arbeitszeit abzuweichen. Die Abstimmung zu den Arbeitszeiten erfolgt vertrauensvoll im Team.

persönliche Eignung/ **Fähigkeiten, Anforderungen an Freiwillige**	Die Freiwilligen sollten vor allem an den Fachthemen interessiert sein und sich für reibungsloses, effektives Arbeiten und eine gute Arbeitsatmosphäre engagieren. Eine gute Teamfähigkeit, insbesondere die Bereitschaft zur Kommunikation sind dazu wichtige Voraussetzungen. Ein besonderes Interesse für Natur- und Umweltschutz wird erwartet.
Sonstiges	Die Freiwilligen können Unterstützung bei der Wohnraumsuche oder beim Arbeitsweg erwarten.

HIER geht es zurück zur Übersicht.

Meißner Umwelttechnik GmbH	
Kontakt	M.U.T. Meißner Umwelttechnik GmbH Ossietzkystr. 37a, 01662 Meißen
Kurzbeschreibung der Organisation	Wir als Unternehmen für angewandten Umweltschutz und Umweltanalytik realisieren seit 1992 Aufgaben in unterschiedlichen Tätigkeitsfeldern: • Altlastenerkundung, -bewertung; Sanierungsplanung, -überwachung • Laborleistungen auf dem Gebieten der Altlastenuntersuchung, Wasser- und Abwasseranalytik und Abfallanalytik • Beratung zur Umweltgesetzgebung und Behördenmanagement • Anfertigungen von Umweltstudien für gewerbliche Unternehmen inkl. Abwasserkataster • Ingenieurberatung für den Betrieb von Kleinkläranlagen • Abfallgutachten, Entsorgungsberatung • Genehmigungsverfahren inkl. UVU/UVP, Baugrunduntersuchungen Zusammen als Team unterschiedlicher Spezialisten (Geologe/ Mineraloge/. Dipl.-Ing. für Abwasser/ Umwelttechnik/ Laborant*nnen) betreuen wir nun schon seit über 20 Jahren FÖJler*innen, Schüler*innen und Student*innen.)
Anleiter/in (ggf. Vertretung)	Dipl. Ing. (BA) Sandy Fischer, Tel: 03521/463297 fischer.mut@t-online.de
Arbeitsaufgaben/ Arbeitszeit	Arbeitsaufgaben: Als FÖJler hast du die Möglichkeit die vielfältigen Aufgaben des Angewandten Umweltschutzes bzw. der Umweltanalytik des Unternehmens kennen zu lernen und bearbeitest Aufgaben, wie z.B.: • Mithilfe bei der Entnahme von Wasser-, Abwasser- und Bodenproben • einfache Messungen im Feldeinsatz und im Analyselabor (ph- Wert, Leitfähigkeit, O_2- Gehalt,

	Redoxpotential, Schlammvolumen) • Hilfsarbeiten im Komplex Probenvorbereitung • Mitarbeit bei der Probenarchivierung • Computergestützte Datenerfassung und -darstellung Arbeitszeit: • Montag bis Freitag, 7:00 bis 16:00, Gleitzeit möglich
persönliche Eignung/ Fähigkeiten, Anforderungen an Freiwillige	Es wäre schön, wenn du • Interesse am technischen Umweltschutz hast • 18 Jahre oder älter bist und einen Führerschein besitzt • Lernbereitschaft und Verantwortungsbewusstsein mitbringst • bei unterschiedlichen Witterungsbedingungen arbeiten kannst, denn die Tätigkeiten werden bei uns ganzjährig durchgeführt
Tipps von aktuellen Freiwilligen	• eine gute Kraft und Ausdauer ist vorteilhaft, da teilweise auch mit schwereren Geräten und Werkzeugen gearbeitet wird • du solltest dich recht gut selbst organisieren können
Sonstiges	Unterkunft: Die Bereitstellung einer Unterkunft ist nicht möglich, jedoch unterstützen wir dich gerne bei der Beschaffung einer Unterkunft. Verpflegung: Selbstverpflegung ist in der hauseigenen Kantine möglich.

Unser „Öki“ in Action

HIER geht es zurück zur Übersicht.

DER PARITÄTISCHE
PARITÄTISCHE Freiwilligendienste Sachsen gGmbH

Landestalsperrenverwaltung Paulsdorf	
Kontakt	Landestalsperrenverwaltung des Freistaates Sachsen Untersuchungsstelle Paulsdorf Talsperrenstraße 42 01744 Dippoldiswalde OT Paulsdorf Tel.: 03504 / 629289-50 Fax: 03504 / 61 49 86 Email: US.Paulsdorf@ltv.sachsen.de
Kurzbeschreibung der Organisation	Die Landestalsperrenverwaltung betreibt und bewirtschaftet nahezu alle Stauanlagen im Besitz des Freistaates Sachsen. Sie ist außerdem zuständig für den Ausbau, die Unterhaltung und den Hochwasserschutz an den Fließgewässern. Die Untersuchungsstelle in Paulsdorf beprobt die ihr zugeordneten Stauanlagen sowie deren Zu- und Abflüsse und untersucht die genommenen Wasserproben der Talsperren und Speicher auf chemische, physikalische und biologische Parameter.
Anleiter	Herr Vogel Tel.: 03504 / 629289-29 Email: Benjamin.Vogel@ltv.sachsen.de
Arbeitsaufgaben/ **Arbeitszeit**	Du bist als FÖJler in der US Paulsdorf direkt in den Laboralltag integriert. Das Aufgabenspektrum reicht von der Probenahme auf den Talsperren und Speichern sowie deren Zu- und Abflüsse über die Probenvorbereitung bis hin zur Messung verschiedener Parameter. Dabei arbeitest du in dem bestehenden Qualitätsmanagementsystem. Die Datenerfassung und –auswertung erfolgt computergestützt. Je nach Interesse und Fähigkeiten der Freiwilligen sind Literatur- und Internetrecherchen, Ergebnisdokumentation, Bildbearbeitung etc. möglich.

persönliche Eignung/ **Fähigkeiten, Anforderungen an Freiwillige**	Du solltest die Bereitschaft mitbringen, bei jedem Wetter auf Probenahme mit zu fahren und Interesse für Labor und Natur haben. Die Arbeiten im Labor erfordern Genauigkeit und Sauberkeit. Für die Beprobung der Staugewässer vom Boot aus solltest du schwimmen können.
Tipps von aktuellen Freiwilligen	Das FÖJ ist eine gute Chance, die eigenen Stärken und Schwächen sowie den Arbeitsalltag besser kennen zu lernen.

HIER geht es zurück zur Übersicht.

DER PARITÄTISCHE
PARITÄTISCHE Freiwilligendienste
Sachsen gGmbH

FREIWILLIGES ÖKOLOGISCHES JAHR
FÖJ

Dresdner Grundwasserforschungszentrum e.V.	
Kontakt	Dresdner Grundwasserforschungszentrum e.V. Meraner Straße 10 01217 Dresden
Kurzbeschreibung der Organisation	Das DGFZ e.V. als gemeinnütziger Verein ist besonders auf die Forschung und Entwicklung im Bereich von Grundwasserwirtschaft und Bodenschutz sowie Sanierung von kontaminierten Standorten (Altlasten) fokussiert. Darüber hinaus werden auf diesem Gebiet Consulting-Leistungen angeboten. Ein weiteres zentrales Anliegen des DGFZ e.V. ist die fach- und sachgerechte Aus- und Weiterbildung von sämtlichen Akteuren im Fachgebiet, also Wissenschaftlern, Ingenieuren, Probenehmern und Sachverständigen. Dazu werden im Haus studentische Arbeiten und Promotionsarbeiten betreut, Weiterbildungen und Sachkundelehrgänge sowie Zertifizierungskurse angeboten und die Veranstaltung von themenübergreifenden Tagungen und Konferenzen gefördert.
Anleiter/in (ggf. Vertretung)	Dr. Felix Bilek Tel.: 0351-4050674 (stellv. Vorstandsvorsitzender DGFZ e.V.)
Arbeitsaufgaben/ Arbeitszeit	Die Tätigkeitsinhalte im Rahmen der FuE-Projekte sind abhängig vom Einsatzzeitraum der Freiwilligen (je nachdem, welche Projekte in diesem Zeitraum bearbeitet werden). • Mitarbeit in Projekten (Planung, Durchführung, Auswertung) • Laboruntersuchungen, Betrieb von Pilotanlagen • Feldeinsätze (Probennahme) • Datenerfassung und -auswertung (Erstellung von Diagrammen, Berechnungen etc.) • Literaturrecherchen, Internetrecherchen • Mitarbeit im Veranstaltungsmanagement (Teilnehmerbetreuung, Erstellung von Teilnehmerunterlagen, Unterstützung des Tagungsbüros oder der Tagungstechnik, Vorbereitung von Seminaren etc.) • Pflege der Bibliotheksbestände und des Archivs • Mitarbeit bei der Öffentlichkeitsarbeit (Pflege der Homepage, Entwicklung von Flyern und anderen Materialien) • Mitarbeit beim Qualitätsmanagement

	Die Aufgaben werden in der regulären Arbeitswoche in Vollzeit bearbeitet.
persönliche Eignung/ Fähigkeiten, Anforderungen an Freiwillige	Junge Erwachsene mit ingenieurtechnischem/geo-/naturwissenschaftlichem Interesse sind genauso geeignet wie Freiwillige, die sich eine Tätigkeit in der Verwaltung und Öffentlichkeitsarbeit vorstellen können.
Tipps von aktuellen Freiwilligen	• seid bereit, Verantwortung zu übernehmen und gefordert zu werden • ihr braucht technisches Verständnis oder das Interesse dafür • seid darauf vorbereitet, auch im Winter auf Probenahme zu fahren und den ganzen Tag an der frischen (und kalten) Luft zu verbringen
Sonstiges	Die Frühstücks- und Mittagsverpflegung ist über die hauseigene Kantine möglich.

HIER geht es zurück zur Übersicht.

Museum der Westlausitz Kamenz Fachbereich Zoologie	
Kontakt	Museum der Westlausitz Kamenz Sammelsurium Macherstr. 140 01917 Kamenz 03578-78794122 zoologie@museum-westlausitz.de
Kurzbeschreibung der Organisation	Das Museum der Westlausitz Kamenz ist eine untergeordnete Einrichtung des Landkreises Bautzen und hat seinen Sitz in Kamenz. Das Ausstellungshaus „Elementarium“ befindet sich auf der Pulsnitzer Str. 16 und beherbergt interaktive Ausstellungen zu den Themen Geologie, Archäologie und Biologie. Großes Ziel des Hauses ist es, die Entwicklung des Gebietes der heutigen Lausitz von seinen Anfängen vor vielen Millionen Jahren bis in die heutigen Tage zu beleuchten. Dabei werden die beiden Landschaftsgestalter Mensch und Natur in den Fokus gerückt. Das Haus beherbergt weiterhin Räume für wechselnde Sonderausstellungen, eine Bibliothek und ein Café. Auf der Macherstr. 140 befinden sich die Räume des Sammelsuriums, in welchen die Magazine mit den Sammlungen, die zoologische Präparationswerkstatt, die Arbeitsräume der Geologie und Archäologie und die Büros der Mitarbeiter befinden
Anleiter/in (ggf. Vertretung)	Olaf Zinke (Zoologischer Präparator)
Arbeitsaufgaben/ **Arbeitszeit**	Der Schwerpunkt der Tätigkeit im Fachbereich Zoologie liegt vorrangig in sammlungstechnischen Aufgaben. Dazu gehören einfache präparatorische Techniken wie Anfertigen von Rupfungsblättern und wissenschaftlichen Bälgen von Vögeln und kleinen Säugetieren, die Assistenz bei Sektionen an bedrohten Wirbeltieren (Fischotter, Seeadler etc.). Zu den Aufgaben gehören ebenfalls das Führen des Zugangsbuches, die Herstellung einfacher Skelettpräparate einschließlich der Betreuung der Speckkäferzucht und Mazerationsarbeiten und die einfache Auswertung wissenschaftlicher Daten. Führungen durch das Zoologische Magazin und im Präparatorium sowie die

	Vorbereitung und Durchführung von Geländeexkursionen gehören ebenfalls zum Aufgabengebiet. Bei allen Arbeiten werden grundlegende Artenkenntnisse einheimischer Wirbeltiere vermittelt. Die Arbeitszeit beträgt 40 Std./Wo. Dienstbeginn ist 8:00 Uhr und Dienstende 16:30 Uhr. Pro Monat sind 1–2 Tage am Wochenende, bei abweichenden Arbeitszeiten, im Besucherservice zu leisten.
persönliche Eignung/ **Fähigkeiten, Anforderungen an Freiwillige**	- Bereitschaft zum Umgang mit Wirbeltiertotfunden - kommunikativ und aufgeschlossen - Bereitschaft zur Aneignung von Fachwissen während der Tätigkeit - freies Sprechen vor einer Gruppe - Mindestalter 17 Jahre - Bereitschaft zur Übernahme von Diensten an Wochenenden - Lust auf die Arbeit in einem interdisziplinierten Team
Sonstiges	Keine Allergien z. B. Latex, Tierhaare, Alkohol o. ä.

HIER geht es zurück zur Übersicht.

DER PARITÄTISCHE
PARITÄTISCHE Freiwilligendienste Sachsen gGmbH

Senckenberg Museum Dresden	
Fachbereich Entomologie	
Kontakt	Dr. Klaus-Dieter Klass Senckenberg Naturhistorische Sammlungen Dresden Königsbrücker Landstraße 159, D-01109 Dresden Tel.: 0351 / 7958 414 333 E-Mail: klaus.klass@senckenberg.de
Kurzbeschreibung der Organisation	Die Senckenberg Naturhistorischen Sammlungen Dresden (SNSD) sind ein Forschungsmuseum unter der Trägerschaft der Senckenberg Gesellschaft für Naturforschung Frankfurt/Main. Im Mittelpunkt steht die Biodiversitätsforschung, mit Themen wie Artenvielfalt, Evolution, Körperbau und Genetik. Das Institut unterhält große zoologische Sammlungen, die eine wichtige Grundlage für die Forschung sind. Das FÖJ findet in der Sektion „Coleoptera“ (Käfer) statt. Die Forschung konzentriert sich hier auf den Körperbau (Morphologie) verschiedener Insektengruppen, und zur Sektion gehört eine weltweite Käfersammlung mit etwa 80.000 Arten und gut 2 Millionen Exemplaren.
Anleiter/in (ggf. Vertretung)	Dr. Klaus-Dieter Klass Leiter der Sektion Coleoptera Olaf Jäger Sammlungsmanager der Sektion Coleoptera
Arbeitsaufgaben/ **Arbeitszeit**	FÖJ-Teilnehmer*innen lernen beide Hauptkomponenten der Arbeit in der Sektion „Coleoptera“ kennen: **Sammlungsarbeit** und **Forschungsarbeit**. In der **Sammlungsarbeit** geht es vor allem um Arbeiten, die den Ordnungsgrad in der Sammlung erhöhen: • Präparation und Etikettierung (Funddaten) von Käfern • Umstecken von Käferexemplaren aus dem teils sehr alten Mobiliar in neue Insektenkästen und -schränke

	• Arbeit mit taxonomischen Katalogwerken (d.h. Katalogen zur Vielfalt und Benennung der Arten; in Buchform oder web-basiert) • Erstellung von Inventarlisten zu bestimmten Käfergruppen (MS Excel) • Erstellen von Artetiketten für fertig gestellte Teile der Käfersammlung • Artbestimmung von Käfern In der **Forschungsarbeit** geht es vor allem um Arbeiten zum Körperbau der Insekten, mit den folgenden Elementen: • Kleinteilige, intensive Tiefenpräparation und Strukturbetrachtung des betreffenden Körperteils am Stereomikroskop (mit Pinzetten und Mikroscheren) • Zeichnerische Darstellung, zunächst per Hand, danach unter Anwendung grafischer Computerprogramme • Ggf. fotografische Darstellung (Digitalfotografie am Stereomikroskop) • Studium einschlägiger Literatur (mehrheitlich in englischer Sprache) • Verfassen der Veröffentlichung - mit viel Unterstützung **Projektarbeiten** können je nach Neigung im Bereich *Sammlung* oder im Bereich *Forschung* durchgeführt werden; Möglichkeiten sind z.B.: • *Sammlung*: Komplette professionelle Neuordnung eines Teils der Käfersammlung (v.a. mit den oben gelisteten Teilaufgaben) • *Forschung*: Morphologische Bearbeitung eines Körperteils bei einem Insekt oder (vergleichend) bei mehreren Insekten (mit möglicher Publikation in einer Fachzeitschrift) • *Forschung & Sammlung*: Untersuchungen zur Artenvielfalt einer ausgewählten Käfergruppe im Umfeld des Instituts. **Arbeitszeiten** gemäß FÖJ-Rahmenbedingungen, mit sehr flexibler Gleitzeit.
persönliche Eignung/ **Fähigkeiten, Anforderungen an Freiwillige**	• Grundinteresse an Biologie, Insekten, Evolution • Interesse an der Beschäftigung mit Insekten*präparaten* • Bereitschaft zu Engagement und - nach einer Einarbeitungsphase - zu teils eigenständigem Arbeiten • Sammlungs- wie auch Forschungsarbeit verlangen viel Fingerspitzengefühl für die feinpräparativen Arbeiten sowie die Befähigung zu ruhigem, konzentriertem Arbeiten • Sammlungs- wie auch Forschungsarbeit sind intellektuell anspruchsvoll
Tipps von aktuellen Freiwilligen	Wer sich für Forschung und wissenschaftliche Arbeit in der Zoologie interessiert, ist hier gut aufgehoben. Sowohl bei der Forschung als auch in den Sammlungen braucht man viel Geduld und ein gutes Fingerspitzengefühl.

	Die Arbeit ist nicht körperlich anstrengend. Ein Großteil der Arbeit wird im Sitzen durchgeführt.
Sonstiges	Ein FÖJ an den SNSD ist ideal, falls man danach Biologie oder ein verwandtes Fach studieren möchte oder ein museologisches oder archivarisches Berufsprofil anstrebt, kann aber auch für ein gestalterisches Profil inspirierend sein. Um Unterkunft und Verpflegung kümmern sich die Freiwilligen selbst.

Bild 1: Umstecken von Käferexemplaren in neue Insektenkästen, Arbeit mit Katalogwerk in Buchform und Erstellen von Etiketten für fertig gestellte Teile der Käfersammlung

Bild 2: Arbeit mit der Fotostation zur Typen-Fotografie

HIER geht es zurück zur Übersicht.

Senckenberg Museum Dresden	
Fachbereich Mineralogie und Geologie	
Kontakt	Senckenberg Naturhistorische Sammlungen Dresden Abteilung Museum für Mineralogie und Geologie Sektion Petrographie Königsbrücker Landstraße 159, 01109 Dresden www.senckenberg.de
Kurzbeschreibung der Organisation	Die Senckenberg Naturhistorischen Sammlungen Dresden mit den Museen für Mineralogie und Geologie sowie für Tierkunde gehören weltweit zu den ältesten naturwissenschaftlichen Museen und sind seit 2009 Mitglied der Leibniz-Gemeinschaft. Die geowissenschaftlichen Sammlungen umfassen etwa 400 000 Mineralien, Fossilien und Gesteine. Sie sind neben einer engagierten Mitarbeiterschaft und einer modernen technischen Ausstattung die materielle Grundlage für hochkarätige geowissenschaftliche Forschungen. In der Sektion Petrographie sind etwa 80 000 Gesteinsproben archiviert – darunter weltweit einzigartige Objekte. Die Sektion verfügt über eine Röntgenfluoreszenzanalyse für geochemische Untersuchungen und ein Schleiflabor. Verschiedene Forschungsvorhaben (z. B. Petrographie und Geochemie der Moldavite, Hebungs- und Flussgeschichte Mitteleuropas sowie die petrographische und geochemische Untersuchung an archäologischen Artefakten) und die Mitarbeit an DFG-Projekten (z. B. Digitalisierung geowissenschaftlicher Sammlungen) bestimmen den wissenschaftlichen Alltag.
Anleiter/in (ggf. Vertretung)	Prof. Dr. Jan-Michael Lange E-Mail: jan-michael.lange@senckenberg.de Tel.: 0351 / 795841 4414 Sektionsleiter, Geologe, Kustos Vertretung: Martin Kaden E-Mail: martin.kaden@senckenberg.de

	Tel.: 0351 7958414416 Technischer Assistent, Präparator
Arbeitsaufgaben/ **Arbeitszeit**	Die Haupttätigkeiten während eines FÖJs werden sammlungsorientiert sein: Gesteinssammlungen, die in den letzten Jahren erworben wurden, müssen sammlungstechnisch aufbereitet und für die Digitalisierung vorbereitet werden. Dies umfasst u. a. Reinigung, Sortierung, Etikettierung, Inventarisierung und Katalogisierung genauso wie umfangreiche Literatur- und Internetrecherchen zu den Objekten und deren Fundorten. Darüber hinaus ist eine Einbeziehung in sämtlichen anderen anfallenden Tätigkeiten, wie beispielsweise Präparation und Geländearbeit, vorgesehen, damit der/die Freiwillige einen umfassenden Einblick in die Arbeit und alle technischen Abläufe in einem wissenschaftlichen Institut erhält. Angestrebt wird, dass der/die Freiwillige am Ende des FÖJs die Arbeitsergebnisse zusammenfassend vorstellt (Vortrag, Publikation). Die Aufgaben werden in der regulären Arbeitswoche in Vollzeit bearbeitet. Eine Gleitzeitregelung ermöglicht flexible Arbeitszeiten.
persönliche Eignung/ Fähigkeiten, Anforderungen an Freiwillige	Gute Sammlungsarbeit setzt das Interesse an den Geowissenschaften, Genauigkeit, Geduld und ein gutes Fingerspitzengefühl voraus. Aufgeschlossenheit für Neues, Teamfähigkeit und gute Umgangsformen sind ebenfalls Bedingung. Darüber hinaus ist der sichere Umgang mit den gängigen Computerprogrammen wünschenswert.
Sonstiges	Der Einsatzort ist gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen. Für die Frühstücks- und Mittagsversorgung steht eine Kantine zur Verfügung.

HIER geht es zurück zur Übersicht.

DER PARITÄTISCHE
PARITÄTISCHE Freiwilligendienste Sachsen gGmbH

FÖJ – Freiwilliges Ökologisches Jahr

Stellenbeschreibung für das Freiwillige Ökologische Jahr bei der PARITÄTISCHEN Freiwilligendienste Sachsen gGmbH

Einrichtung	Senckenberg Naturhistorische Sammlungen Dresden (SNSD) Museum für Mineralogie und Geologie (Sektion Geochronologie) Königsbrücker Landstraße 159, 01109 Dresden
Stellenbezeichnung	Teilnehmer/in im Freiwilligen Ökologischen Jahr
Anleiter/in (ggf. Vertretung)	**Herr Prof. Dr. Ulf Linnemann** Leitender Direktor SNSD und Sektionsleiter Geochronologie, Tel: 0351-795841 4402, ulf.linnemann@senckenberg.de **Frau Dipl.-Geogr. Mandy Hofmann**, Laborleiterin Sektion Geochronologie, Tel.: 0351-795841 4419, mandy.hofmann@senckenberg.de
sonstige Weisungsberechtigte	**Frau Rita Krause**, Mitarbeiterin Labor Sektion Geochronologie, Tel.: 0351-795841 4424, rita.krause@senckenberg.de
Arbeitszeit	Regelarbeitstage Montag – Freitag, 8h/Tag, 40h/Woche (evtl. Sa/So bei Sonderveranstaltungen, wie „Naturhistorisches Fest“ oder „Lange Nacht der Wissenschaft“ etc., nach Absprache) Kernarbeitszeit Mo-Do 10:00-14:00 Uhr, Fr 10:00-12:00 Uhr (Gleitzeit außerhalb der Kernarbeitszeiten)
persönliche Eignung/ **Fähigkeiten, Anforderungen an Freiwillige**	- Interesse an Geologie, Gesteinen und Mineralen - Spaß an und Bereitschaft zur Teamarbeit - starkes Interesse an wissenschaftlicher Laborarbeit (von mechanischer Gesteinszerkleinerung mit Hammer, über Mikroskopiearbeiten bis hin zu Mineralanalysen an Rasterelektronenmikroskop und Massenspektrometer – alles unter Anleitung selbstverständlich) - Ausdauer, Geduld und eine ruhige Hand bei allen Arbeiten

	- WICHTIG: die Laborarbeiten erfordern große Sauberkeit, Gründlichkeit, Geduld und Vorsicht.
Kurzbeschreibung der Einrichtung und Klientel	Die Senckenberg Naturhistorischen Sammlungen Dresden (SNSD) sind ein Forschungsmuseum welches seit 2009 unter der Trägerschaft der Senckenberg Gesellschaft für Naturforschung Frankfurt/Main steht. Im Mittelpunkt steht die BioGeodiversitätsforschung, mit Themen wie Artenvielfalt, Evolution, Aufbau, Zusammensetzung und Entstehung der belebten und unbelebten Natur, Umwelt und Klimawandel. Das Senckenberg Institut in Dresden unterhält große zoologische, mineralogische und geologische Sammlungen, die eine wichtige Grundlage für die Forschung sind. Wechselnde Ausstellungen dienen als Schaufenster der wissenschaftlichen Arbeit am Institut. Das FÖJ findet in der Sektion Geochronologie statt. Wissenschaftliche geologische Arbeit mit dem Fokus auf Gesteinsaufbereitung und Laborarbeit stellen hier im Mittelpunkt.
Arbeitsaufgaben **Tätigkeiten und Aufgaben,** die nach intensiver Einarbeitung und in regelmäßiger Rücksprache mit dem Fachpersonal selbständig durchgeführt werden dürfen:	<u>1. Gesteinsaufbereitung für die wissenschaftliche Altersanalyse:</u> Wir in der Sektion Geochronologie beschäftigen uns mit der Zusammensetzung und dem Alter von Gesteinen. Um diese Fragen beantworten zu können, müssen Gesteinsproben zerkleinert, gesiebt und nach bestimmten Mineralen getrennt werden. <u>Lernziel:</u> Welche verschiedenen Gesteine gibt es und wie werden diese wissenschaftlich aufbereitet? Warum werden Gesteine hinsichtlich ihres Alters untersucht? Wie funktioniert eine Schwermineraltrennung? <u>Zeitanteil:</u> vermutlich etwa 30% der Arbeitszeit <u>2. Mikroskopiearbeit an Mineralkonzentraten:</u> Ziel der Gesteinsaufbereitung (Arbeitsbereich Nr. 1) ist es, ein Konzentrat von Schwermineralen herzustellen. Aus diesem Konzentrat müssen sehr vorsichtig diejenigen Minerale herausgesucht werden, welche uns für die spätere Untersuchung interessieren. Diese Minerale (in der Regel Zirkone) müssen unter einem Mikroskop mit einer Pinzette aus dem Konzentrat herausgesucht und auf einen Probenträger aufgeklebt werden. Dieser Arbeitsschritt erfordert sehr viel Feingefühl, Geduld und Ausdauer. <u>Lernziel:</u> Wie arbeitet man an einem Polarisationsmikroskop? Was sind Schwerminerale? Woraus besteht ein Schwermineralkonzentrat? Welche verschiedenen Minerale kann man erkennen? Wie pickt man bestimmte Minerale? Wie erkennt man Zirkonminerale? <u>Zeitanteil:</u> vermutlich etwa 30% der Arbeitszeit

	3. Analysen am Rasterelektronenmikroskop (REM) Die gepickten Minerale müssen in einem REM bei sehr großer Vergrößerung untersucht werden. Ziel ist es, die Oberflächenstruktur zu erkennen und den internen Aufbau zu analysieren. Dabei hilft nicht nur die große Vergrößerung des REM allein, sondern auch die Nutzung verschiedener Detektoren am REM. Lernziel: Wie funktioniert ein REM? Welche verschiedenen Analysen sind mit einem REM möglich? Welche Detektoren gibt es und wozu kann man diese benutzen? Was kann man bei den Mineralen, die man am REM untersucht, erkennen? Zeitanteil: vermutlich etwa 15% der Arbeitszeit 4. Mitarbeit und Hilfe bei der Sammlungsarbeit der Sektion Geochronologie Es ist geplant, die Gesteins- und Probensammlung der Sektion Geochronologie zu digitalisieren, d.h. die vorhandenen Proben in eine vorgefertigte Datenbank einzutragen. Lernziel: Wie könnte eine wissenschaftliche Sammlung von Gesteinen aufgebaut sein? Welche Daten müssen erfasst sein? Zeitanteil: vermutlich etwa 10% der Arbeitszeit 5.Mitarbeit und Hilfe bei Ausstellungsgestaltung und –planung Die/der Freiwillige kann sich in die Planung und Gestaltung eines Teils der Ausstellung der SNSD für 2021 einbringen. Die angedachte mineralogisch-geologische Ausstellung wird unter Mitarbeit verschiedener Sektionen der SNSD von der Öffentlichkeitsarbeit konzipiert. Die/der Freiwillige kann bei der Gestaltung der geochronologischen Fragestellung der neuen Ausstellung mithelfen. Es werden Einblicke in die Arbeit der Öffentlichkeitsarbeit und des Ausstellungswesens vermittelt. Lernziel: Wie wird eine Ausstellung gestaltet? Wie werden Sachverhalte didaktisch sinnvoll dargestellt? Zeitaufwand: vermutlich etwa 10% der Arbeitszeit Hinweis: Die Zeitanteile der einzelnen Arbeitsbereiche/Tätigkeiten können sich selbstverständlich je nach Neigung und Eignung der/des Freiwilligen entsprechend verschieben.
untersagte Tätigkeiten	Die/der Freiwillige bekommt zu Arbeitsbeginn eine umfassende Arbeits- und Sicherheitsbelehrung, an die sich jeder Mitarbeiter der SNSD zu halten hat. Darüber hinaus erfolgt eine Belehrung zu den Geräten in den Laboren der Sektion Geochronologie, welcher unbedingt Folge zu leisten ist.

	Eine alleinige Arbeit im Geochronologie-Labor an Laser und Massenspektrometer zur Mineralanalyse ist nicht angedacht, es sei denn, die/der Freiwillige erweisen sich als besonders zuverlässig. Gemeinsame Arbeit mit einem unserer Mitarbeiter ist natürlich jederzeit möglich.
Projektarbeit	Beschreibung möglicher Projektthemen, Aufgaben und Lernziele: 1. Wie wird das Alter eines Gesteins festgestellt? Welche Arbeitsschritte sind im Labor nötig? Was bedeutet das Alter für die Entstehung des Gesteins? ➔ Dieses Projektthema könnte in Absprache mit den Mitarbeitern und dem Vorgesetzten auch anhand einer eigenen Gesteinsprobe durchgeführt werden. 2. Wie funktioniert geologische Laborarbeit? Welche Fragestellungen haben Geologen? ➔ Dieses Thema wäre eher theoretischer Natur und würde beispielsweise zusammenfassen, welche verschiedenen wissenschaftlichen Projekte die Mitarbeiter der Sektion Geochronologie bearbeiten und bearbeitet haben, und welche Erkenntnisse daraus gewonnen wurden. Das Ergebnis könnte beispielsweise in Form eines Posters gestaltet werden, welches eventuell bei uns im Haus aufgehängt werden könnte. 3. Wie kann man geologisches Wissen im Rahmen einer Ausstellung didaktisch sinnvoll vermitteln? ➔ Dieses mögliche Projektthema könnte im Rahmen der Planungen einer neuen Ausstellung für 2021 angeboten werden. Hier geht es um die Mitarbeit an der Gestaltung des Anteils, welchen die Sektion Geochronologie an der geplanten Ausstellung haben wird. Die/der Freiwillige wird hier Einblicke in die Öffentlichkeitsarbeit und in das Ausstellungswesen bekommen.

HIER geht es zurück zur Übersicht.

Region Bautzen/Oberlausitz/Görlitz

Senckenberg Museum für Naturkunde Görlitz	
Fachbereich Mammalogie/Präparation	
Kontakt	Prof. Dr. Dr. h.c. Hermann Ansorge Senckenberg Museum für Naturkunde Görlitz Am Museum 1, D-02826 Görlitz
Kurzbeschreibung der Organisation	Das Senckenberg Museum für Naturkunde Görlitz ist ein Forschungsmuseum unter der Trägerschaft der Senckenberg Gesellschaft für Naturforschung Frankfurt/M. Das Museum arbeitet als naturkundliches Archiv, in dem Einlieferungen tot gefundener Tiere gesichert, präpariert, aufbewahrt und bearbeitet werden. Dabei werden Daten und Untersuchungsergebnisse erfasst, welche die ökologisch-biologischen Kenntnisse von diesen Tieren erweitern und die Grundlage z.B. für den Artenschutz oder die Landschaftsbewertung bilden.
Anleiter/in (ggf. Vertretung)	Hermann Ansorge, Tel.: +3581-47605400, hermann.ansorge@senckenberg.de Diplom-Biologe, Prof. Dr. Dr. h.c., >20 Jahre Arbeit mit FÖJ / Student*innen Abteilungsleiter Zoologie Diana Jeschke, Tel.: +3581-4760-5402, diana.jeschke@senckenberg.de Zoologische Präparatorin, >20 Jahre Arbeit mit FÖJ / Student*innen
Arbeitsaufgaben/ **Arbeitszeit**	Die Schwerpunkte in der Arbeit der FÖJ-Teilnehmer*innen konzentrieren sich auf die Skelettpräparation und Arbeiten in der Wirbeltiersammlung. Die konkreten Aufgaben: • Abholung von gefundenen Wirbeltieren gefährdeter Arten • Hilfe bei der Sektion vom Aussterben bedrohter Arten • Präparation von Kleinsäugern • Skelettpräparation • Schreib- und Ordnungsarbeiten im Sammlungsbestand • Unterstützung der wissenschaftlichen Bearbeitung.

	• Sammeln von Gewöllen und Bestimmen der darin enthaltenen Kleinsäuger • Vorbereitung und Unterstützung von Studentenkursen „Tiersystematik – Wirbeltiere“ der Hochschule Zittau/Görlitz und der TU Dresden • Führungen oder Veranstaltungen für Kinder • Anfertigung eines Faltblattes oder einer Broschüre • Gestaltung einer Schautafel oder Vitrine Die möglichen Projektarbeiten: • Bearbeitung einer bestimmten Fragestellung aus der Ökologie oder Biologie der Wirbeltiere • Anfertigung von praktischen Anleitungen im Präparationsbereich • Entwerfen und Gestalten einer Ausstellungs-Präsentation • Erarbeitung und Durchführung einer Kinderveranstaltung Darüber hinaus werden die Verantwortlichkeit für einen eigenen Aufgaben- und Arbeitsbereich (z.B. technische Bearbeitung und Magazinierung der Skelette) und die Anfertigung der Projektarbeit erwartet. Arbeitszeiten etc. entsprechen denen des Öffentlichen Dienstes inkl. Gleitzeit.
persönliche Eignung/ Fähigkeiten, Anforderungen an Freiwillige	• Engagement, Optimismus und Humor • Spaß und Interesse an der Beschäftigung mit Säugetieren und Vögeln • ein wenig handwerkliches Geschick bzw. Spaß am Basteln • keine Allergien gegen Tierhaare und Federn • biologisches Grundinteresse (z.B. für Bestimmungen von Mäuseschädeln)
Tipps von aktuellen Freiwilligen	Die Bewerber*innen sollten sich die Aufgaben und Arbeiten vorher von uns zeigen und erläutern lassen. Sie sollten wissen, was auf sie zukommt ☺
Sonstiges	Um Unterkunft und Verpflegung kümmern sich die Freiwilligen selbst.

HIER geht es zurück zur Übersicht.

DER PARITÄTISCHE
PARITÄTISCHE Freiwilligendienste Sachsen gGmbH

Senckenberg Museum für Naturkunde Görlitz	
Fachbereich Botanik	
Kontakt	Dr. Volker Otte Senckenberg Museum für Naturkunde Görlitz Sonnenstr. 7, D-02826 Görlitz
Kurzbeschreibung der Organisation	Das Senckenberg Museum für Naturkunde Görlitz ist ein Forschungsmuseum unter der Trägerschaft der Senckenberg Gesellschaft für Naturforschung Frankfurt/M. Das Museum arbeitet als naturkundliches Archiv, in dem Einlieferungen tot gefundener Tiere gesichert, präpariert, aufbewahrt und bearbeitet werden. Dabei werden Daten und Untersuchungsergebnisse erfasst, welche die ökologisch-biologischen Kenntnisse von diesen Tieren erweitern und die Grundlage z.B. für den Artenschutz oder die Landschaftsbewertung bilden.
Anleiter/in (ggf. Vertretung)	Dr. Volker Otte Volker.Otte@senckenberg.de Tel. 03581-4760-5311
Arbeitsaufgaben/ **Arbeitszeit**	Die FÖJ-Stelle in der Abteilung Botanik ist schwerpunktmäßig in der Sektion Lichenologie & Bryologie angesiedelt, die sich mit Flechten und Moosen beschäftigt. Diese Organismen sind exzellente Umweltindikatoren. Nach dem Rückgang vieler Arten infolge Luftverschmutzung im 20. Jahrhundert wandern heute viele Flechten und Moose wieder ein. Wir beschäftigen uns mit den Veränderungen der Flechten- und Moosvegetation im Vergleich zu unseren über 200 Jahre alten Sammlungen und zu anderen Gebieten wie dem Kaukasus und den Karpaten. Die Tätigkeiten umfassen – nach entsprechender Einweisung – in Abhängigkeit von den Interessenschwerpunkten des Kandidaten/der Kandidatin in variablen Zeitanteilen folgende Hauptelemente: - Unterstützung bei Biodiversitätserfassungen im Gelände - Unterstützung bei der präparatorischen Aufbereitung von Proben - Unterstützung bei der Zuordnung von Material zu taxonomischen Gruppen - Mitwirkung bei der taxonomischen Identifikation von Proben unter Nutzung mikroskopischer und chemischer Merkmale

	- Unterstützung bei der Aufarbeitung von Sammlungsmaterial - Untersuchung vorhandenen Sammlungsmaterials auf Präsenz lichenicoler Pilze - Unterstützung bei herbartechnischen Arbeiten - Hilfe bei der Lokalisierung von Funddaten vorhandenen Sammlungsmaterials - Unterstützung bei redaktionellen Tätigkeiten in der Fachzeitschrift "Herzogia" - Unterstützung bei Arbeiten in Datenbanken - Mitwirkung in der Öffentlichkeitsarbeit der Sektion/Internetseite - Unterstützung bei Fachtagungen - Unterstützung bei Literaturrecherche - Unterstützung in der Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern - Unterstützung bei Wiederholungsaufnahmen auf Dauerbeobachtungsflächen
persönliche Eignung/ **Fähigkeiten, Anforderungen an Freiwillige**	• Engagement, Optimismus und Humor • Spaß und Interesse an der Beschäftigung mit Pflanzen • ein wenig handwerkliches Geschick bzw. Spaß am Basteln • biologisches Grundinteresse (z.B. für Bestimmungen von Pflanzen)
Tipps von aktuellen Freiwilligen	Die Bewerber*innen sollten sich die Aufgaben und Arbeiten vorher von uns zeigen und erläutern lassen. Sie sollten wissen, was auf sie zukommt. ☺

HIER geht es zurück zur Übersicht.

Senckenberg Museum für Naturkunde Görlitz	
Fachbereich Malakologie	
Einrichtung	Senckenberg Museum für Naturkunde Görlitz Sektion Malakologie
Anleiter/in (ggf. Vertretung)	Dr. Heike Reise, Biologin, Sektionsleiter
sonstige Weisungsberechtigte	Bettina Schlitt, Dr. John Hutchinson
Arbeitszeit	i.d.R. 40 Wochenstunden
persönliche Eignung/ **Fähigkeiten, Anforderungen an Freiwillige**	Interesse an naturwissenschaftlichen Fragestellungen Zuverlässigkeit
Kurzbeschreibung der Einrichtung und Klientel	Das Senckenberg Museum für Naturkunde Görlitz ist ein Forschungsmuseum unter der Trägerschaft der Senckenberg Gesellschaft für Naturforschung Frankfurt/M. Das Museum arbeitet als naturkundliches Archiv, in dem Einlieferungen tot gefundener Tiere gesichert, präpariert, aufbewahrt und bearbeitet werden. Dabei werden Daten und Untersuchungsergebnisse erfasst, welche die ökologisch-biologischen Kenntnisse von diesen Tieren erweitern und die Grundlage z.B. für den Artenschutz oder die Landschaftsbewertung bilden.

Arbeitsaufgaben	- Sammeln und Bestimmen von Schnecken und Muscheln - Konservierung und Sektion von Schnecken (anatomische Untersuchungen mit Mikroskop) - Mithilfe bei der Betreuung lebender Schnecken - Mitarbeit bei Untersuchungen an lebenden Schnecken (Lebenszyklus, Fortpflanzungsbiologie, Verhalten) - Mitarbeit bei Schreib- und Ordnungsarbeiten in der Sammlung und der Inventardatenbank - Unterstützung bei Vorbereitung und Durchführung eines Student*innenkurses und bei naturpädagogischen Veranstaltungen für Kinder und Erwachsene - Hilfe im Bereich Öffentlichkeitsarbeit (Museumsnacht, Tagungen u.a.) - Arbeit an einem eigenen kleinen Forschungsprojekt unter Berücksichtigung von Neigungen und Fähigkeiten (Planung, Durchführung, Auswertung und Präsentation) **Arbeitsbereich/ Tätigkeiten (wenn möglich jahreszeitliche Einordnung), Lernziel und Zeitanteil in %** 1. Arbeit am eigenen Projekt 20-40% (abhängig vom Thema) 2. Pflege der Schneckenzucht ca. 20% 3. div. techn. Hilfsarbeiten bei Forschungsprojekten und in Sammlung ca. 25-45% 4. Mitarbeit bei Öffentlichkeitsarbeit, Studentenkurs, Umweltpädagogik etc. ca. 5% 5. Literaturstudium, Schreibarbeiten etc. ca. 10%
Projektarbeit	Untersuchung z.B. - zur Verbreitung oder Ausbreitung ausgewählter Schneckenarten - zum Lebenszyklus oder Wachstum und Entwicklung einer Art - zu Fortpflanzungsbiologie oder Paarungsverhalten einer Schneckenart (Aufsammlungen, anatomische und Verhaltensuntersuchungen, Tierhaltung und -beobachtung, ...)

Sonstiges	freundliche, offene Atmosphäre innerhalb der kleinen Arbeitsgruppe; gute Vernetzung mit Fachkollegen im In- und Ausland - dadurch auch für FÖJ-Teilnehmer*innen Einblicke in andere Forschungseinrichtungen möglich; Möglichkeit, bei Interesse auch andere Bereiche des Museums kennenzulernen.

HIER geht es zurück zur Übersicht.

Senckenberg Museum für Naturkunde Görlitz	
Fachbereich Bodenzoologie	
Kontakt	Senckenberg Museum für Naturkunde Görlitz Abteilung Bodenzoologie Dr. Karin Hohberg Am Museum 1, 02826 Görlitz Tel. +3581-47605531, karin.hohberg@senckenberg.de
Kurzbeschreibung der Organisation	Das Senckenberg Museum für Naturkunde Görlitz ist ein Forschungs-museum unter der Trägerschaft der Senckenberg Gesellschaft für Naturforschung Frankfurt/M. Die Abteilung Bodenzoologie beschäftigt sich mit der Erforschung der Tierwelt im Boden und ihren Wechselwirkungen mit ihrer Umwelt (Ökologie). In insgesamt 7 Arbeitsgruppen (Sektionen) arbeiten Spezialisten für Hundert- und Tausendfüßer, Milben, Springschwänze, Plattwürmer, Fadenwürmer und Bärtierchen.
Anleiter/in (ggf. Vertretung)	Dr. Karin Hohberg Diplombiologin, Bodenzoologin, Spezialgebiet: Fadenwürmer, Bärtierchen Vertretung: Dr. Ricarda Lehmitz Diplombiologin, Bodenzoologin, Spezialgebiet: Hornmilben
Arbeitsaufgaben/ **Arbeitszeit**	Die Schwerpunkte in der Arbeit der FÖJ-Teilnehmer sind <u>Grundsätzliche Routinearbeiten</u> • Pflege von bestehenden und Aufbau neuer Bodentier-Zuchten • Hilfe bei Geländearbeiten/Probenahmen • Hilfe bei Laborarbeiten (Extraktion der Tiere aus Bodenproben, Messung v. Umweltparametern, z.B. Bodenfeuchte, pH, C-,N-Gehalt) • Ordnungsarbeiten und Datenerfassung im Sammlungsbestand • Hilfe bei Museumsveranstaltungen (Kinderakademie, Museumsfest...)

	<u>Wechselnde Spezialaufgaben je nach Eignung und Neigung des FÖJ</u> • Auslese und Sortieren der Tiere in die verschiedenen Tiergruppen • Erste Bestimmung von Bodentieren • Mitwirkung an Bodentier-Untersuchungen und Experimenten • Verhaltensbeobachtung an Bodentieren (Videotechnik am Mikroskop) • Fotographie v. Sammlungsbelegen für Virmisco.org (Stapelmikroskop) Die FÖJ-Projektarbeit ist in diesen und vielen weiteren Bereichen möglich. 40 Wochenstunden
persönliche Eignung/ **Fähigkeiten, Anforderungen an Freiwillige**	• Interesse an der Naturforschung • Keine Berührungsängste mit „Krabbeltieren“ • Sorgfalt bei der Arbeit mit lebenden Tieren und wertvollen Mikroskopen • Bereitschaft zu Geländearbeit bei allen Wetterlagen • Fähigkeit zu selbständiger und akkurater Arbeit - nach Einarbeitung • Verlässlichkeit und Verantwortungsbewusstsein • Forschergeist, Ausdauer und Teamfähigkeit • Wunsch zu lernen und sich hilfreich einzubringen
Tipps von aktuellen Freiwilligen	• Durch den Einsatz in einer großen Abteilung mit >20 Forschenden bekommt man sehr vielfältige Einblicke in verschiedene Arbeitsbereiche und aktuelle Forschungsfragen und -projekte. • Je nach Interesse und Fähigkeiten wird die/der Freiwillige direkt an der Forschungsarbeit der Abteilung beteiligt • Nicht nur Forschungsfragen auch Tüfteleien können willkommene Projektarbeiten im FÖJ sein (Beispiel: Bau einer „Feuchteorgel“, einer Anlage zur Ermittlung der optimalen Luftfeuchtigkeit für verschiedene Hundertfüßer im FÖJ 2016/2017) • Das Arbeiten am Mikroskop gehört fast immer dazu – das muss man mögen!
Sonstiges	Um Unterkunft und Verpflegung kümmern sich die Freiwilligen selbst.

HIER geht es zurück zur Übersicht.

Senckenberg Museum für Naturkunde Görlitz	
Fachbereich Paläozoologie und Geologie	
Kontakt	Senckenberg Museum für Naturkunde Görlitz Abteilung Paläozoologie und Geologie Platz des 17. Juni (Humboldthaus), 02826 Görlitz
Kurzbeschreibung der Organisation	Das Senckenberg Museum für Naturkunde Görlitz ist ein internationales Forschungsmuseum und Mitglied der Wissenschaftsgemeinschaft Leibniz. Das Museum arbeitet als naturkundliches Archiv und Forschungseinrichtung sowie als naturkundliches Ausstellungsmuseum. Die Forschung basiert auf den naturwissenschaftlichen Sammlungen, die kontinuierlich seit über 200 Jahren angelegt, regelmäßig erweitert und gepflegt werden. Die Träger der wissenschaftlichen Tätigkeit sind die jeweils von einem Wissenschaftler geführten 15 Sektionen. Die Sektion Geologie und Paläozoologie beschäftigt sich mit den erloschenen Vulkanen der Lausitz und der daraus ableitbaren Landschaftsentwicklung sowie mit dem Geotourismus der Region. Für die Sammlungs- und Forschungsarbeit werden umfangreiche technische Aufbereitungs- und Konservierungsarbeiten benötigt, für die die FÖJer*innen mit herangezogen werden.
Anleiter/in (ggf. Vertretung)	Dr. Olaf Tietz olaf.tietz@senckenberg.de, 03581-47605700 Jörg Büchner joerg.buechner@senckenberg.de , 3581- 4760-5701, -5703
Arbeitsaufgaben/ **Arbeitszeit**	Die Arbeitsaufgaben reichen von einfachen Präparationstätigkeiten, Arbeiten bei Erfassung und Probenahme im Gelände bis zu Schreib- und Ordnungsarbeiten im Sammlungsbestand. Darüber hinaus beteiligen sich die Mitarbeiter*innen im FÖJ im Bereich Öffentlichkeitsarbeit, so an

	der Unterstützung von Führungen bzw. Exkursionen und der Betreuung der Kinderakademie. • Präparation (z.B. Herstellung von Gesteinsdünnschliffen für mikroskopische Untersuchungen) • Sammlung (z.B. Datenerfassung für die wissenschaftliche Probensammlung) • Außenarbeiten (z.B. Bergung geologischer Proben im Gelände) • Projektarbeit (z.B. Konzeption eines Geo-Trails)
persönliche Eignung/ Fähigkeiten, Anforderungen an Freiwillige	• Interesse an der Naturforschung • Fähigkeit zu selbständiger und akkurater Arbeit - nach Einarbeitung • Verlässlichkeit und Verantwortungsbewusstsein • Forschergeist, Ausdauer und Teamfähigkeit
Sonstiges	Um Unterkunft und Verpflegung kümmern sich die Freiwilligen selbst.

Geologische Probennahme im Zittauer Gebirge

HIER geht es zurück zur Übersicht.

Region Chemnitz/Leipzig

DER PARITÄTISCHE
PARITÄTISCHE Freiwilligendienste Sachsen gGmbH

FÖJ – Freiwilliges Ökologisches Jahr

Museum für Naturkunde Chemnitz	
Im Fachbereich Biowissenschaften	
Kontakt	**Museum für Naturkunde Chemnitz** Anschrift: Moritzstraße 20, 09111 Chemnitz Telefon: 0371-4884551 Telefax: 0371-4884597 Email: info@naturkunde-chemnitz.de
Kurzbeschreibung der Organisation	Das Museum für Naturkunde Chemnitz präsentiert herausragende Fossilfunde von Tieren und Pflanzen, die in der Zeit des Perms, vor 291 Millionen Jahren, lebten. Im Insektarium können die hervorragende Angepasstheit wie die außerordentliche Vielfalt noch heute lebender Insekten bewundert werden. Eine engagierte Nachwuchsarbeit in den Bio- und Geowissenschaften zeichnet das Museum aus. www.naturkundemuseum-chemnitz.de
Anleiter/in (ggf. Vertretung)	Fachbereich Biowissenschaften/Entomologie Sven Erlacher Tel.: 0371.488-4553, erlacher@naturkunde-chemnitz.de Fachbereich Insektarium Volker Annacker Tel.: 0371. 488-4571, annacker@naturkunde-chemnitz.de
Arbeitsaufgaben/ **Arbeitszeit**	**Im Fachbereich Entomologie:** - Sammlungspflege und Sammlungsmanagement - Forschung in der Entomologie (einschl. Geländeexkursionen) - Analysen zum DNA-Barcoding von Schmetterlingen - Vorbereitung und Durchführung von Schülerveranstaltungen - Mitgestaltung von Ausstellungen

	Im Fachbereich Zoologie: - Monitoring zum Wolf in Westsachsen - Tagesexkursionen ins Wolfsgebiet (meist ganztägig) - Unterstützung beim Aufsuchen und Dokumentieren von Spuren und Losungen - Unterstützung beim Aufstellen und Auslesen von Wildtierkameras - Sichten, Sortieren und Beschriften von Bildmaterial aus Fotofallen - DNA-Probenentnahme und Dokumentation von Wildtierrissen - Recherchetätigkeiten am PC **Im Fachbereich Insektarium:** - Pflege der Insektenzuchten und Ausstellungsvitrinen, - Besorgung/Sammlung der Futterpflanzen für die Zucht, - Organisation und Planung neuer Zuchten und Ausstellungsthemen, - Zuchtbedingungen prüfen und verbessern, - Beschaffung neuer Arten und Aneignen der Kenntnisse für die Zucht, - Mitarbeit an Forschungsarbeiten und Publikationen und - Arbeit an verschiedenen Projekten – auch eigene **In der Allgemeinen Museumsarbeit bieten wir:** - Mithilfe beim Planen, Vorbereiten und Aufbauen von Ausstellungen, - Vermittlung von Wissen und Umgang mit Besuchern, - Einblick in die tägliche museale Arbeit und - Arbeit mit den Medien und Vorbereiten der Öffentlichkeitsarbeit Generell sind die Arbeitszeiten im 8 Stunden Tag geregelt. Mit der Möglichkeit an besonderen Veranstaltungen und Führungen teilzunehmen. Rahmenarbeitszeit mit Gleitzeitmodell zwischen 7:00–19:00 Uhr
persönliche Eignung **Fähigkeiten, Anforderungen an** **Freiwillige**	Wissen und Lernbereitschaft über wirbellose Tierarten Interesse und Faszination an der Natur und an der Arbeit mit Insekten Fähigkeit zur selbstständigen Arbeit Gewissenhaft bei der wissenschaftlichen Arbeit und in der Ausstellung Abgeschlossener Schulabschluss / Hochschulreife Begeisterungsfähig für die Vermittlung und den Austausch von Wissen
Tipps von aktuellen Freiwilligen	Viel Bereitschaft sich zu überwinden und keine Berührungsängste bei Insekten. Interesse an Insekten und

	Natur ist dabei genauso von Vorteil wie das Interesse sich neues Wissen darüber anzueignen.
Sonstiges	Unterkunft und Verpflegung wird nicht gestellt.

HIER geht es zurück zur Übersicht.

Museum für Naturkunde Chemnitz	
Bereich wissenschaftliche Grabung „Fenster in die Erdgeschichte“	
Kontakt	**Museum für Naturkunde Chemnitz** Moritzstraße 20 09111 Chemnitz Standortinformation „Fenster in die Erdgeschichte“: Glockenstraße 16 Chemnitz Tel: 0371.2736967 E-Mail: fenster@naturkunde-chemnitz.de
Kurzbeschreibung der Organisation	Das Museum für Naturkunde Chemnitz präsentiert herausragende Fossilfunde von Tieren und Pflanzen, die in der Zeit des Perms, vor 291 Millionen Jahren, lebten. An der paläontologischen Grabungsstelle „Fenster in die Erdgeschichte“ werden diese ausgegraben. Eine engagierte Nachwuchsarbeit in den Bio- und Geowissenschaften zeichnet das Museum aus. www.grabungsteam-chemnitz.de
Anleiter/in	Fachbereich Grabung Wissenschaftliches Volontariat Tel. Museum: 0371.4884563 Tel. Grabung: 0371.2736967 E-Mail: fenster@naturkunde-chemnitz.de
Arbeitsaufgaben/ **Arbeitszeit**	- Mithilfe bei Grabungs- und Präparationsarbeiten, - Unterstützung der Sammlungsarbeiten, - Öffentlichkeitsarbeit und - Vorbereitung und Betreuung von Besucherveranstaltungen Generell sind die Arbeitszeiten im 8 Stunden Tag geregelt. Mit der Möglichkeit an besonderen Veranstaltungen und Führungen teilzunehmen. Rahmenarbeitszeit mit Gleitzeitmodell zwischen 7:00–19:00 Uhr, Bereitschaft zu Wochenendarbeit (an max. 5 Tagen)
persönliche Eignung/	sichere PC-Kenntnisse, Lern- und Einsatzbereitschaft, Geduld und Besonnenheit im Umgang mit Funden, Naturwissenschaftliches Interesse, selbstständige Arbeitsweise

Fähigkeiten, Anforderungen an Freiwillige	mit der Fähigkeit zu kreativen Problemlösungen, Aufgeschlossen, Kontaktfreudig
Tipps von aktuellen Freiwilligen	Neben Dir arbeiten zwei andere Freiwillige am Museum für Naturkunde.
Sonstiges	Die Arbeit ist sehr abwechslungsreich in einem kleinen, netten, meist jungem Team. Du arbeitest nahe dem Stadtzentrum von Chemnitz, wodurch ein breites Angebot an Einkaufs- und Freizeitmöglichkeiten vorhanden ist. In Chemnitz gibt es sehr gute und bezahlbare Wohnungsmöglichkeiten. Du wirst einen Teil deines FÖJ-Jahres auf dem Grabungsgelände verbringen und einen Teil (Winter) im Museum für Naturkunde Chemnitz.

Einblick in das Grabungsfeld.

Paul bei der Führung am „Fenster in der Erdgeschichte“.

HIER geht es zurück zur Übersicht.

Museum für Naturkunde Chemnitz	
Bereich Paläontologische/Geologische Präparation	
Kontakt	**Museum für Naturkunde Chemnitz** **Außenstelle „Fenster in die Erdgeschichte“** Hauptanschrift: Moritzstraße 20, 09111 Chemnitz Anschrift der Außenstelle Schüffnerstraße 1 09130 Chemnitz
Kurzbeschreibung der Organisation	Das Museum für Naturkunde Chemnitz präsentiert herausragende Fossilfunde von Tieren und Pflanzen, die in der Zeit des Perms, vor 291 Millionen Jahren, lebten. An der paläontologischen Grabungsstelle „Fenster in die Erdgeschichte“ werden diese ausgegraben. Eine engagierte Nachwuchsarbeit in den Bio- und Geowissenschaften zeichnet das Museum aus. www.naturkunde-chemnitz.de
Anleiter/in (ggf. Vertretung)	Organisation Museumstechnik/Präparation Mathias Merbitz Tel.: 0371.27337980 E-Mail: prc@naturkunde-chemnitz.de
Arbeitsaufgaben/ **Arbeitszeit**	- Unterstützung bei der Aufbereitung von Grabungsfunden, - Temporäre Mithilfe auf dem Grabungsgelände, - Bearbeitung von Grabungsdaten, - Schriftliche, fotografische und zeichnerische Dokumentationsarbeiten - Mitwirkung bei Vorbereitung und Durchführung von Veranstaltungen - Beteiligung an der Öffentlichkeitsarbeit - Gelegentliche Betreuung von Praktikanten und ehrenamtlichen Helfern - Präsentation von Arbeitsergebnissen und - Erledigung handwerklich-technischer Aufgaben Generell sind die Arbeitszeiten im 8 Stunden Tag geregelt. Mit der Möglichkeit an besonderen Veranstaltungen und Führungen teilzunehmen. Wochenarbeitszeit 40 h (Mo-Fr), Rahmenarbeitszeit mit Gleitzeitmodell zwischen 07 – 19 Uhr

persönliche Eignung/ **Fähigkeiten, Anforderungen an Freiwillige**	- naturwissenschaftliches Interesse und Wissensdurst, - selbstständige und konzentrierte Arbeitsweise, - aufgeschlossenes, kontaktfreudiges Wesen und höfliches Auftreten, - Lern- und Einsatzbereitschaft, - sichere PC-Grundkenntnisse, - Beherrschen der deutschen Sprache in Wort und Schrift, - zeichnerische Begabung und Erfahrung mit 3D-Software wären wünschenswert
Tipps von aktuellen Freiwilligen	Weitere Informationen zum Einsatzgebiet findest Du unter www.naturkunde-chemnitz.de. Gern kannst Du den jeweiligen Freiwilligen am Einsatzort befragen oder einen Besuchstermin vereinbaren.
Sonstiges	Haupteinsatzort ist die Außenstelle Schüffnerstraße des Museums für Naturkunde.

Arbeitsbereich der geologischen

Präparation Lisa beim Mikroskopieren von geologischen Proben

HIER geht es zurück zur Übersicht.